

### TOP 1 Auladach Hebelgymnasium - Ausführungsvarianten Vorlage: 441/2007

#### Sitzungsverlauf:

Einleitend verweist **Oberbürgermeister Junker** auf den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zur Durchführung der Auladachsanieierung vom 08.11.2007. **Stadtrat Imhof** ist der Auffassung, dass in dieser Sitzung die Variante mit 4 Lichtbändern mehrheitlich avisiert wurde und dann heute nicht über die Variante mit 3 Lichtbändern abgestimmt werden könne. **Oberbürgermeister Junker** erläutert, dass der Wunsch nach mehr Licht, seitens des Gemeinderates bestand. Die technische Machbarkeit musste geprüft werden und dabei hat sich gezeigt, dass 4 Lichtbänder statisch und technisch nicht funktionieren. **Stadtrat Imhof** geht dann davon aus, dass es nur noch um eine Entscheidung über 5 Lichtbänder gehen könne, wenn der Gemeinderatsbeschluss umgesetzt werden solle. **Stadtrat Rupp** kritisiert, dass das Dach schon seit langem kaputt sei und die vorherige Verwaltungsspitze und Verwaltung dieses Thema immer geschoben habe. **Stadtrat Rung** empfindet diese Äußerung von **Stadtrat Rupp** als unanständig. Den Vorwurf, die bisherige Verwaltungsspitze und Verwaltung habe nichts getan stimme nicht, da bekannter Maßen die Stadt viele Dinge zu erledigen habe und je nach Bedürftigkeit und Erfordernis die Angelegenheiten auch im finanziellen Rahmen abgewickelt wurden. **Oberbürgermeister Junker** beendet die anschließende Diskussion mit der Aussage, dass zunächst im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss zur Durchführung gefasst wurde und die Planung beauftragt wurde. Die in der Sitzung von Architekt Roth genannten 4 Lichtbänder, mussten hinsichtlich der Machbarkeit erst geprüft werden. Da die 4 Lichtbänder nicht realisierbar sind, muss hier Schritt für Schritt weitergegangen werden. Der Technische Ausschuss wird über die Detailausführung entscheiden, da es hier lediglich um Mehrkosten von 25.000,-- EUR geht.

**Architekt Roth** stellt kurz die Alternativen 3 Lichtbänder und 5 Lichtbänder vor. Er entschuldigt sich für die voreilige, ungeprüfte Äußerung mit der Machbarkeit von 4 Lichtbändern. In seinem Vortrag betont er, dass die 5 Lichtbänder sich in die 5 vorhandenen Oberlichtfelder gleichmäßig einfügen und für eine gute Lichtverteilung an der Decke und nicht nur am Boden sorgen. Er empfiehlt diese Variante als optimalen Kompromiss und warnt vor Vergleichen mit Lux-Zahlen. Auf die Nachfrage von **Stadtrat Imhof** nach dem höheren Wärmeeintrag, erläutert **Herr Roth**, dass vorher  $3 \times 3,50 \text{ m} = 10,50 \text{ m}$  breite Lichtbänder geplant waren. Die 5 Lichtbänder gehen von  $5 \times 2,50 \text{ m} = 12,50 \text{ m}$  Breite aus, was ein Mehr von Glas in Höhe von 20 % bedeutet. Proportional bedeutet dies auch 20 % mehr Energieeintrag. Dabei ist zu beachten, dass der Energieeintrag nicht mehr wird als heute bereits vorhanden, sondern eher wesentlich weniger. Außerdem wird dem durch Lüftungsmöglichkeiten entgegengewirkt.

#### Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt zur Erneuerung des Auladaches des Hebelgymnasiums über die Ausführungsvariante 3 A (5 Lichtbänder).

**Ja 10 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 2    Mensa Hebelgymnasium - Vergabe V (Sonnenschutz)  
Vorlage: 450/2007**

**Sitzungsverlauf:**

**Oberbürgermeister Junker** verweist auf die 5 eingegangenen Angebote. Die Firma Lindmayer hat mit einer Summe von 55.131,03 EUR das günstigste Angebot abgegeben. Die Kostenberechnung für den Sonnenschutz lag bei rund 101.000,-- EUR, so dass das Ausschreibungsergebnis deutlich unterhalb dieses Ansatzes liegt. Die Verwaltung empfiehlt, das Gewerk so zu vergeben.

**Beschluss:**

Das Gewerk Sonnenschutz für die Baumaßnahme Mensa Hebelgymnasium wird an den günstigsten Bieter, die Firma Lindmayer / Kempen, zum Angebotspreis von 55.131,03 EUR vergeben.

**Ja 12    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 3    Bekanntgaben /Anfragen**

**Sitzungsverlauf:**

**3.1 Kunstrasenplatz SV 98**

**Stadträtin Maier-Kuhn** möchte wissen, ab wann der Platz wieder freigegeben wird, ob die Schäden behoben, und ob die Verbandsspiele, aufgrund der Toranlagen, durchführbar sind. **Stadtbaumeister Welle** informiert, dass die Schäden noch nicht ganz behoben wurden und die anderen Punkte in Klärung sind. **Herr Wiedemann** erläutert, dass Einsenkungen festgestellt wurden, die auf Ausspülung zurückzuführen sind. Die Stelle wurde inzwischen lokalisiert und rührt von der alten Entwässerung her. Die Fläche wurde verfüllt, so dass ab Freitag oder Samstag der normale Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Auch hinsichtlich der Toranlage wurden alle Vorbereitungen getroffen, damit die Verbandsspiele wieder durchführbar sind.

**3.2 Bandkeramikergrab Schälzigweg**

**Stadtrat Fuhrmann** bitte darum, das Gedenkfeld in Ordnung zu bringen und auch die fehlende Gedenktafel, die sich im Bauhof befinden soll, wieder an Ort und Stelle anzubringen.

**3.3 Parkplätze Spielstraße Bassermannhaus**

**Stadtrat Imhof** verweist auf die dort vorhandene Spielstraße, wo Parken nur auf eingezeichneten Flächen möglich ist. Er bitte darum zu prüfen, ob man die Markierungen in der Folge weiterführen kann. **Herr Transier** ist über die Angelegenheit durch **Stadtrat Imhof** bereits informiert und wird dies bei der Verkehrstagsfahrt am kommenden Mittwoch thematisieren.

